

Protokoll Arbeitssitzung Donnerstag, 17. Oktober 2019

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 19:10 Uhr

Teilnehmer: Hans Botzenhardt, Karin Botzenhardt, Petra Großer, Hans Klinner, Manfred Lober, Manfred Lochner, Karl Heinz Lödel, Silvia Merkouriou, Brigitte Plücker, Heidemarie Reuther, Herbert Weber; Sozial- u. Seniorenbeauftragter Hans Peter Krippner (bis 18 Uhr); eine ZuhörerIn ab 17 Uhr.

Entschuldigt: Wiebke Fleischmann (krank)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

H. Klinner begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung. Aufgrund abendlicher Terminüberschneidungen wurde eine halbe Stunde früher eingeladen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 26. September

Zum bereits am 4.10. übersandten Protokoll-Entwurf gibt es keine Einwände. Es wird einstimmig beschlossen.

TOP 3 Einwände der Stadt Langenzenn zu unserem Papier „Erwartungen an die Kommunalwahl 2020“

H. Klinner fasst die bisherige Entwicklung kurz zusammen. Die Änderungswünsche der Stadt wurden an alle Seniorenratsmitglieder versandt, mit der Bitte um Rückmeldung.

Von allen Rückmeldungen wurden die Vorschläge der Stadt abgelehnt.

Über eingeholte erste rechtliche Bewertung wird informiert.

H. Klinner legt zur heutigen Sitzung nochmals eine leicht geänderte Version vor, die u.a. der Intention des Bürgermeisters aus dem Gespräch vom 5.09. folgt.

Nach Diskussion wird einstimmig die Weiterleitung dieser Vorlage an den Bürgermeister beschlossen.

Der Vorsitzende wird beauftragt in einem Begleitschreiben das Missfallen über den Zensurversuch zum Ausdruck zu bringen. Laut Satzung ist der Seniorenrat ein unabhängiges

Gremium, das in seiner Meinungsbildung absolut autonom ist.

Der Entwurf des vorliegenden Schreibens wird nach kleiner Veränderung ohne Gegenstimme beschlossen.

Der Vorsitzende wird gebeten den Schriftverkehr mit dem Bürgermeister an alle Fraktionen weiterzuleiten.

TOP 4 Aktivitäten – Rückblick

4.1. Seniorennachmittag Kirchfembach: H. Reuter berichtet – guter Verlauf – 23 Personen; Spenden für Kuchenverzehr eingegangen

4.2. Seniorennachmittag Keidenzell – Kirchkaffee der evang.-luth. Kirchengemeinde: Besuch 22 Personen; Vorstellung Seniorenrat + musikalische Einlagen von Georg Keck; Aussprache: Was fehlt in Keidenzell: Thema Mobilität (2 Std. Bürgerbus-Wartezeit zu lange). Eigenes Wirtshaussingen wird gewünscht.

4.3. Seniorenparcours am 14.10.: Trotz oder wegen super Wetter schlechte Beteiligung; B. Plücker sagt den 11.11. ab.

4.4. WBG-Computer-Kurs: Ebenfalls am Montag, 14.10. nur 5 Senioren – und 10 Schüler; individuelle Beratung geht weiter; H. Klinner bittet darum in den jeweiligen Neigungsgruppen noch etwas Werbung dafür zu machen. Die nächsten Termine sind jeweils Montag, 04. und 25.11. und 9. Dezember.

4.5. Samstags-Radler: Tolle Tour nach Ipsheim mit 29 TN; Gesamtstrecke 70 km grenzwertig; H. Klinner schlägt die Einführung von „Standards“ bei weiterhin hoher Teilnehmerzahl vor. Diskussion dazu kann am Jahres-Abschluss-Nachmittag erfolgen.

4.6. Altersjubilare: Nachdem mit H. Weber und H. Botzenhardt heuer 2 Mitglieder als Jubilare dabei waren, bittet H. Klinner um ein kurzes Feedback; insgesamt zu viele Reden, wenig feierlich, Alternativen ???

4.7. Mittwochs-Wandergruppe: Die Wandergruppe wird nur von KH Lödel und D. Steininger geleitet.

TOP 5 Kommunales – Stadt Langenzenn

5.1. Thema Lager- und Abstellraum: Im Schamberger Haus wurde 1 Raum angesehen und für tauglich befunden.

5.2. Stadt hat wegen der 10-Jahres-Ehrung im Seniorenrat angefragt (Beteiligung der Stadt)

5.3. Zusammenarbeit Quartiersprojekt Langenzenn: H. Klinner hatte ein weiteres Gespräch mit Frau Bienk („wo kann Seniorenrat unterstützen – was wird von ihm erwartet“); derzeit Überlegungen für jung-alt-Projekte mit den Schulen und Kindergärten.
Wir müssen klären, was wir von Frau Bienk wollen, wenn wir sie zur Klausur einladen.

5.4. Aufträge Stadt:

- Druckerproblem behoben

- Kühlschranks im Bürgerhaus fehlt noch immer; die Beratung und der Beschluss im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 22. Mai fehlt im Protokoll, da dies nicht öffentlicher Teil war.
Nachfrage bei den nächsten Fraktionsgesprächen

5.5. Verbilligter Bübla-Fahrschein: H-P. Krippner wirbt im Namen des Bürgerbus-Vereins für den Sonderpreis - 12 Taler für 10-€. H. Klinner ergänzt, dass er die von Christoph Reuther vorgeschlagene Lösung mit der der VAG-Monatskarte PS 1 für 44,10 € (solo 31) für zu teuer hält. Das würde bedeuten, dass jemand im Monat 22 x hin und zurückfahren müsste. Dies erscheint bei der 5-Tage-Bübla-Woche unrealistisch.

TOP 6 Vorschau – Planung weiterer Aktivitäten

6.1. Städtereisen Würzburg am 25.10. (H.Klinner): Problem: wieder zu viele Anmeldungen- alle am 1. Tag; Botzenhardts machen ihren Teilnehmerplatz frei. Problemlösung gesucht.

6.2. Städtereise Regensburg am 13.12. (KH Lödel): Programm steht; Busangebot Wohleib eingeholt, 2. Angebot wird noch eingeholt; da es vermutlich wieder 30 oder mehr Anmeldungen gibt, wird ausnahmsweise eine Busfahrt angestrebt mit einer Defizit-Obergrenze.

6.2.1. Neues Treffen der AG zur Jahresplanung 2020 im Büro des Seniorenrates am 17. oder 19.12.
– 15 Uhr.

6.3. Handarbeitstreff hat wegen kurzfristiger Änderungen eine WhatsApp-Gruppe gegründet; zukünftig werden die Telefon-Nummern von Christine Brand und Silvia Merkouriou veröffentlicht.

6.4. Seniorenkino – Termin am 04.11.: Titel wurde geändert – fällt terminlich leider mit PC-Kurs zusammen – lässt sich aber wegen Raumvergabe im WBG nicht ändern.
Das ist der letzte Termin an dem Petra Grosser mitarbeitet; die weitere Cafeteria-Nutzung klärt die AG.

6.5. Radler-Jahres-Abschluss am 9.11.: Treffen aller Radler mit Power-Point-Rückblick von Georg Keck, Teilnehmer erbringen Kostenerstattung für Speisen und Getränke; ggf. erfolgt Defizit-Ausgleich über Seniorenrat

6.6. Tanztee am 10.11.: B. Plücker ergänzt das Team um Heidi Reuther; H. Reuther gibt Terminplanung für 2020 bekannt:
Die Bestuhlung übernimmt am Vortag die Radler-Abschluss-Veranstaltung
2020 wird neben Heinz Froschauer auch 2 x der Musiker Mc Austen spielen.

6.7. Vollversammlung

6.7.1. Induktionsanlage-Test wurde nach Rücksprache mit Herrn Kracker aus dem Test herausgenommen.

6.7.2. Zum Entwurf des Rechenschaft-Berichts für die Vollversammlung gibt es außer den von H. Reuther übersandten Änderungen keine weiteren Ergänzungs- oder Änderungswünsche.

6.7.3. Thema VGN-Seniorenfahrkarte: Aufgrund der neuesten Presseveröffentlichungen zum 365 €-Ticket für Schüler und Auszubildende, wird das Gespräch mit LR Dießl etwas kritischer gesehen, da dies beim gemeinsamen Gespräch vermutlich bereits bekannt war, aber nicht mitgeteilt wurde.

H. Klinner berichtet von dem Gespräch mit Frau Andrea Müller (LRA); es gibt derzeit wenig Neues vom VGN; aktuelle Informationen zum Innovationspakt sind zugesagt. Danach erfolgt Entscheidung ob wir Frau Müller zu der VV als Gastredner einladen.

Auf unsere Nachfrage, was mit dem Seniorenticket und den anderen von uns eingebrachten Vorstellungen passiert ist (Tagesticket; Tagesticket solo, geringere Ausschlusszeiten) oder zum Thema Entscheidungsstrukturen im VGN, E-Tarif, etc. gibt es noch keine Ergebnisse. Frau Müller wies darauf hin, dass der Kreistag kein eigenständiges Seniorenticket, sondern nur preisliche Verbesserungen für Senioren beschlossen hat.

H. Klinner stellt ein aktuelles Positionspapier zum VGN vor, das nochmals unsere Forderung zusammenfasst und die neue Preisreform beim Münchner Verkehrsverbund aufnimmt (Senioren werden dort nochmals deutlich besser gestellt als beim VGN).

Diesem Positionspapier wird zugestimmt und kann weiter verwendet werden (Kreistag, LSVB, etc.)

6.8. Dankeschön-Nachmittag am 07.12.

In der Vorbereitung beteiligen sich Hans Klinner, Heidemarie Reuther, Bigitte Plücker und Sivla Merkouriou.

6.9. Jahres-Abschluss-Essen im Grauen Wolf: Nachdem in der letzten Arbeitssitzung nicht alle Mitglieder anwesend waren wird als neuer Termin der 17. 12. eingebracht (direkt im Anschluss an die Arbeitssitzung). Termin muss noch mit Gaststätte abgeklärt werden.

6.10. Adventskranz-Binden: Heuer Teilnehmerbeschränkung pro Familie max. 2 Personen
Termin Mittwoch, 27. November. Die Veranstaltung übernimmt Heidemarie Reuther; Fotos macht Hans Botzenhardt

6.11. Gleichgewichtstraining B. Plücker: Die Klärung der Inhalte und ein Ausschreibungsentwurf wird vertagt auf die nächste Sitzung

6.12. Rentenberatung durch die DRV: H. Klinner hat mit dem DGB-Vorsitzenden Stephan Doll zu diesem Thema ein Gespräch geführt und um Unterstützung gebeten. Stephan Doll sitzt als Arbeitnehmersvertreter in den Gremien der DRV. Die zugesagte schriftliche Antwort liegt noch nicht vor.

6.13. Sprechstunde im Dezember nur am 11. 12.

Der letzte Termin mit Manfred Lober wäre am Mittwoch, 25.12. und entfällt ersatzlos. Hans Klinner hat die Quartiersmanagerin Frau Bienk gefragt, ob evtl. Sprechzeiten koordiniert oder terminlich zusammengelegt werden sollten. Derzeit nicht angestrebt. Inhaltliche Abgrenzungen müssen sich erst noch ergeben. Betrifft aber auch städtische Dienststellen. Die der Stadt vorgeschlagene Darstellung im Mitteilungsblatt ist bislang noch ohne inhaltliche Reaktion.

TOP 7 aktuelle Informationen, Termine, Sonstiges

7.1. Zur AG der Landkreis-Senioren Fürth am 22. Oktober fahren Hans Klinner und Heidemarie Reuther

7.2. Zur LSVB-Bezirksversammlung am 30. Oktober fahren Hans Klinner, Heidemarie Reuther und Karl Heinz Lödel

7.3. Beim ausgeschriebenen Rotary-Senioren-Preis ist unser Antrag nicht zum Zuge gekommen.

7.4. H. Klinner hat beim Landkreis angefragt, ob Zahlen zu den Grundsicherungs-Empfängern in Langenzenn bekannt sind. Dies sind derzeit nur 30 Personen. Daraus kann geschlossen werden, dass vor Ort sicherlich deutlich mehr Personen Anspruch haben dürften und es an der Information mangelt.

In diesem Zusammenhang schlägt H. Klinner Themen vor, zu denen sich der Seniorenrat im Jahr 2020 intensiver einbringen könnte (Altersarmut, Wohnformen im Alter). Es wird vorgeschlagen, dass sich alle Seniorenratsmitglieder dazu Ihre Gedanken machen, um diese später nochmals ausführlich zu thematisieren.

7.5. Die aktuelle Antwort von MdB Christian Schmidt zum Thema „Finanzierung Altenpflege“ wird verteilt.

Alle weiteren TOP entfallen aus zeitlichen Gründen, bzw. werden auf die nächste Sitzung verschoben.

7.6. Die zukünftigen Sitzungen sollen jeweils um 16:30 Uhr beginnen.

7.7. Unsere Zuhörerin Frau Welte bedankt sich ausdrücklich für die sehr gute Arbeit des Seniorenrates.

Sie fragt nach den Notfall-Dosen und erhält die gewünschten Exemplare. Weitere Exemplare sind derzeit nicht mehr vorhanden. Der Seniorenrat erhält spätestens nach der Seniorenmesse die nächste Auflage vom Landkreis.

Langenzenn, den 28. Oktober 2019


Hans Klinner
Vorsitzender


Heidemarie Reuther
Schriftführerin